

Stylesheet – Zeitschrift für Fantastikforschung

Einrichtung des Dokumentes

Rechtschreibung

Wir verwenden die neue deutsche Rechtschreibung.

Gendergerechte Sprache

Wir überlassen es unseren Autorinnen und Autoren, wie sie für eine gendergerechte Sprache sorgen und übernehmen die entsprechende Lösung.

Layout/Schrift

Da der Satz der ZFF vollständig durch einen externen Dienstleister gemäß einer definierten Vorlage erfolgt, gibt es keine detaillierten Vorgaben zur Zeilenabstand Schriftart, -größe etc. Wichtig ist einzig, dass die verschiedenen Textelemente (Überschriften, Lauftext, eingerückte Zitate etc.) klar unterscheidbar sind.

Überschriften

Bemühen Sie sich, bei Überschriften nicht mehr als zwei Hierarchiestufen (1.1, 1.2) zu verwenden. Die Überschriften sollten kürzer als eine Zeile sein. Bei nummerierten Überschriften, steht hinter der letzten Ziffer *kein* Punkt:

1 Kapitel

1.1 Unterkapitel

Eingerückte Zitate

Sollten Zitate mehr als drei Zeilen im Fließtext einnehmen, verwenden Sie bitte eingerückte Zitate.

Fußnoten

Wir bitten um die Verwendung von Fußnoten im Text (keine Endnoten).

Trennungen

Da der Satz nicht durch uns erfolgt, bitten wir Sie, auf Silbentrennung zu verzichten.

Anführungszeichen und Apostrophs

Wir verwenden in der ZFF durchgängig Guillemets – » « und › ‹.

Doppelte Guillemets werden bei direkten Zitaten verwendet. Die uneigentliche Verwendung von Begriffen oder die Kenntlichmachung von Worten / Begriffen als Begriffe werden in einfache Anführungszeichen gesetzt. Ebenso Anführungszeichen in Zitat.

Meier sagt: »Dies ist ein Zitat«. Müller hingegen verwendet den Begriff ›Zitat‹ nicht im üblichen Sinne, sondern ›missbraucht‹ ihn für sich.

Bei Zitaten aus anderen Texten – auch fremdsprachigen – werden die Anführungszeichen entsprechend angepasst.

Wir verwenden typographische Apostrophs (’).

Jahreszahlen

Schreiben Sie bitte 1970er-Jahre, nicht 70er oder siebziger Jahre.

Gedanken- und Bis-Striche

Der kurze Trennstrich oder Divis (-) wird nur bei zusammengesetzten Worten und zur Silbentrennung verwendet. Als Gedankenstrich und Bis-Strich für Seiten- und Jahreszahlen und Gedankenstrich kommt der längere Halbgeviertstrich zum Einsatz (–).

Werktitel

Buch- und Zeitschriftentitel werden *kursiviert*, Titel von Aufsätzen und Kurzgeschichten in Anführungszeichen gesetzt. Titel von Filmen und Fernsehserien werden in KAPITÄLCHEN gesetzt (s. unten).

Abbildungen

Bilder und Tabellen nicht in den Text einfügen, sondern als hoch aufgelöste einzelne Dateien hochladen; die Position der Bild im Text eindeutig markieren. Jede Abbildung bzw. Tabelle muss eine Legende aufweisen.

Zitierweise

Allgemeine Vorgaben

Generell gilt für die gesamte *Zeitschrift für Fantastikforschung* die Verwendung der Vorgaben des *MLA Handbooks für Writers of Research Paper* (8th Edition), außer es ist hier auf dem Stylesheet abweichend / zusätzlich vermerkt.

Zitierweise im Text

Nutzen Sie bitte eine In-Text Zitierweise in Klammern und verwenden hierfür nur notwendige Angaben, um auf das Literaturverzeichnis zu verweisen. Hinweise hierzu finden Sie im *MLA Handbook* unter »In-Text Citations« auf den Seiten 53–58.

Literaturverzeichnis

Nutzen Sie bitte die auf den Seiten 112–115 angegebenen Formatvorlagen des MLA Styles (auch im Internet zu finden unter: https://owl.purdue.edu/owl/resarch_and_citation/mla_style/mla_formatting_and_style_guide/mla_formatting_and_style_guide.html). Wir ersetzen jedoch die englische Angaben »editor« oder »editors« das durch deutsche »Hg.« und setzen Satzzeichen (wie im Deutschen üblich) *außerhalb* der Anführungszeichen.

Wir nutzen ein vollständiges Literaturverzeichnis, das wir als *Zitierte Werke* benennen, und trennen nicht nach Primär- und Sekundärwerken.

Andere Medien (Filme / Spiele etc.) werden separat in einer Filmografie bzw. Gameografie geführt. Bei den Angaben von Filmen rücken wir von MLA ab (s. unten).

Am Ende jedes Bibliografieintrags steht ein Punkt.

Online-Quellen: Da immer mehr Quellen sowohl online als auch in einer Print-Version verfügbar sind, unterscheidet MLA8 nicht mehr strikt zwischen Online- und Print-Publikationen. Das heißt, die Angaben »Web« fällt immer weg, und wenn möglich, wird die Quelle wie eine Print-Quelle angegeben und dann einfach noch die URL hinzugefügt (sprich: Online-Journale etc. werden nicht grundsätzlich anders als Print-Journale zitiert).

Die Angabe des Zugriffsdatums wird empfohlen, ist aber nicht mehr zwingend nötig.

Angaben wie `http://` entfallen komplett.

Die URL wird nicht ausgezeichnet, also keine Größer-/Kleiner-Zeichen, keine Unterstreichungen etc.

Achtung: Seit der achten Auflage ist die Angabe des Verlagsort nur noch bei Titeln obligatorisch, die vor 1900 veröffentlicht wurden. Das heißt, das im Normalfall kein Publikationsort angegeben wird.

Bei Seitenzahlen verzichten wir auf die Angabe »S.«.

Daten werden wie folgt angegeben: 1. Jan. 2017, 23. Mai 1977.

Formatbeispiele:

Nachname, Vorname. *Haupttitel: Untertitel*. Verlag, Jahr.

Nachname, Vorname, Hg. *Haupttitel: Untertitel*. Verlag, Jahr.

Nachname, Vorname. *Haupttitel: Untertitel*. Übers. von Übersetzer, Verlag, Jahr.

Nachname, Vorname. »Kapitel«. *Sammelband*, Hg. Name, Vorname. Verlag, Jahr. Seiten.

Nachname, Vorname. »Artikel«. *Zeitschrift* Jahrgang.Ausgabe (Jahr): Seiten.

Nachname, Vorname. »Artikel«. *Publikation*, Datum der VÖ, www.adresse.com, Datum des Abrufs.

Es wird immer nur der allererste Name in einem Eintrag in der Form »Nachname, Vorname« angegeben; alle anderen Namen haben die Form »Vorname Nachname«. Also: »Müller, Hans und Fritz Meier«. Bei Herausgebern von Sammelbänden, die nicht am Anfang stehen, steht immer »Hg. Hans Müller und Fritz Meier«.

Auslassungen in Zitaten

Im Gegensatz zum *MLA Handbook* verwenden wir bei Auslassungen in Zitaten weiterhin zur Unterscheidung von im Originaltext vorhandenen Auslassungen eckige Klammern:

 Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. [...] Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus.

Filmtitel

Beim Zitieren von Filmen weichen wir von MLA ab.

Alle erwähnten Filme und Serien werden in einer gesonderten Filmografie aufgeführt. Filmtitel werden in KAPITÄLCHEN gesetzt.

Bei der ersten Nennung ergänzen Sie bitte gegebenenfalls den deutschen Verleih-titel, das Produktionsland (bzw. die Produktionsländer) als zweibuchstabiges Länderkürzel sowie das Produktionsjahr. Der Name des Regisseurs sollte auch genannt werden, wenn er nicht aus dem Kontext ersichtlich ist. Bei weiteren Nennungen desselben Films genügt die Angabe des Originaltitels (allenfalls in Kurzform). Bei der Erstnennung von Serien führen Sie bitte statt des Regisseurs den Ideengeber (Showrunner, Autor, Produzent) der Serie und anstelle des Produktionsjahres die Gesamtlaufzeit an. Bei einzelnen Folgen einer Serie wird der Titel der Folge in Kapitälchen sowie der Regisseur angegeben; der Titel der Serie und Nummer der Folge sind nur zwingend, wenn es aus dem Kontext heraus nicht klar würde, um welche Serie es sich handelt.

Also z.B.:

Erstnennung Spielfilm: LA LEY DEL DESEO (DAS GESETZ DER BEGIERDE, ES 1987, Regie: Pedro Almodóvar); weitere Nennungen: LA LEY DEL DESEO

Darstellung in der Filmografie: LA LEY DEL DESEO (DAS GESETZ DER BEGIERDE). Regie: Pedro Almodóvar. ES 1987.

Erstnennung Serie: BABYLON 5 (SPACECENTER BABYLON 5, US 1994–1998, Idee: J. Michael Straczynski); weitere Nennungen: BABYLON 5

Darstellung in der Filmografie: BABYLON 5 (SPACECENTER BABYLON 5). Idee: J. Michael Straczynski. US 1994–1998.

Erstnung einer Folge: THE SIMPSONS. S06E06: TREEHOUSE OF HORROR V (US 1994, Regie: Jim Reardon); weitere Nennungen: TREEHOUSE OF HORROR V

Darstellung in der Filmografie: THE SIMPSONS. S06E06: TREEHOUSE OF HORROR V. Regie: Jim Reardon. US 1994.

Zitieren aus Filmen

Die Angabe des Timecodes im Text ist nur dann sinnvoll, wenn auf der Ebene einzelner Einstellungen gearbeitet wird; beim Zitieren von Dialog-Passagen ist sie meist nicht nötig. Wenn Sie mit Timecode-Angaben arbeiten, muss der jeweilige Eintrag in der *Filmografie* Angaben zur benutzten Version enthalten, also auf die DVD, Blu-Ray, die Fassung eines VoD-Dienstes oder die Filmkopie in einer Bibliothek.

Verweise

Sollten Sie im Text auf Primärwerke verweisen, aus denen Sie aber nicht zitieren, dann nennen Sie bitte den Originaltitel und geben das Erscheinungsjahr sowie (wo notwendig) den deutschen Übersetzungstitel in Klammern an: Philipp Pullmans Roman *Northern Lights* (2000; dt. *Der goldene Kompass*).